



**Begründung zur Drucksache Nr. 3- 254/22  
K 7421, Ausbau in Eilenburg, Sprottaer Landstraße, 2. BA**

**I. Ausgangslage:**

Das Straßenbauamt des Landkreises Nordsachsen ist als Baulastträger der Kreisstraßen für alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen und Ingenieurbauwerke zusammenhängenden Aufgaben zuständig. Die Kreisstraße K 7421 liegen im Unterhaltungsbereich der Straßenmeisterei Eilenburg.

Der zu erneuernde Trassenbereich befindet sich im nordöstlichen Bereich des Stadtteiles Eilenburg-Ost. Er stellt den östlichen Teil der Sprottaer Landstraße dar. Der erste Bauabschnitt der Maßnahme bis Station 0,325 wurde im Jahr 2016 realisiert.

Die Kreisstraße befindet sich zurzeit in einem schlechten baulichen Zustand und hat auch unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit zahlreiche Defizite. Der vorhandene Fahrbahnaufbau und der Aufbau der Nebenanlagen weisen substantielle Schäden im Ober- und Unterbau auf.

Das Vorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Nordsachsen, der Großen Kreisstadt Eilenburg und dem Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen. Der Landkreis ist Kostenträger der Fahrbahn, dem Radweg sowie der Straßenentwässerungsanlage. Die Große Kreisstadt ist Kostenträger des Gehweges und der Bushaltestelle. Die Kosten für Zufahrten, Zaunanlagen und dem gemeinsamen Geh-/Radweg werden entsprechend der Ortsdurchfahrtrichtlinie zwischen Landkreis und Stadt geteilt. Der Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen ist Kostenträger für die Auswechslung der Trinkwasserleitung.

**II. Leistungen:**

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird die Kreisstraße im Bereich von NK 4542 201 Stat. 0,325 bis Stat. 0,762 erneuert. Dies betrifft den Streckenabschnitt von der „August-Bebel-Straße“ (Bauende 1. BA) bis zum Ortsausgang Richtung Sprotta.

Die Fahrbahn der K 7421 wird auf einer Länge von ca. 400 m in einer Breite von 6,50 m grundhaft ausgebaut. Weiterhin werden im Zuge der Baumaßnahme ein Radweg, Gehweg bzw. ein gemeinsamer Geh-/Radweg hergestellt.

Bestandteil der Baumaßnahme ist weiterhin die Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen. Die Wartebereiche werden regelkonform mit einer Breite von 2,50 m errichtet und mit Busborden (Bordanschlag 18 cm) für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sowie taktile Orientierungshilfen und Leitelemente für Sehgeschädigte ausgeführt.

Innerhalb dieses zweiten Bauabschnittes befindet sich der Bahnübergang der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH. Dieser Streckenabschnitt, ca. 50 m, ist nicht Gegenstand der Straßenbaumaßnahme. Allerdings wird in diesem Bereich im Zuge dieser Baumaßnahme ein neuer Regenwasserkanal DN 400 verlegt. Die vorhandenen Bahnanlagen und eine Fernwasserleitung DN 800 der Fernwasserversorgung - Elbaue - Ostharz GmbH werden dabei mit Hilfe eines gesteuerten horizontalen Pressbohr- Rohrvortriebs auf einer Länge von 45,50 m durchörtert. Hierzu werden außerhalb der Bahnanlagen jeweils eine Start- und eine Zielgrube hergestellt. Bei der Durchörterung werden muffenlose Stahlschutzrohre DN 500 mit einer Rohrlänge von 4 m eingebaut und verschweißt. Der Bereich der Bahndurchörterung wird als Düker hergestellt. Die Dükerschächte erhalten einen Sandfang.

Zur Ableitung des Oberflächenwassers der Straße und der Nebenanlagen wird ein neuer Kanal DN 400 / DN 300 / DN 200 errichtet. Das anfallende Oberflächenwasser wird über die Bordrinne, Hohlbordrinnen und die Abläufe in den neuen Regenwasserkanal abgeleitet. Der neue Kanal wird an das Kanalnetz, welches im 1. Bauabschnitt hergestellt wurde, angebunden.

Die Oberbauten werden wie folgt hergestellt:

- Kreisstraße - Oberbau erfolgt gemäß RStO 12, Tafel 4, Zeile 1, Belastungsklasse 3,2  
Bauweise mit vollgebundenem Oberbau
  - 4 cm Splittmastixasphalt SMA 11 S
  - 6 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS
  - 26 cm Asphalttragschicht AC 22 TS (zweilagig)
  - 36 cm Gesamtdicke
  - zzgl. 15 cm HGT (hydraulisch gebundene Tragschicht)
  
- Radweg - Oberbau erfolgt in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 6, Zeile 2
  - 3 cm Asphaltdeckschicht AC 8 DN
  - 8 cm Asphalttragschicht AC 22 TN
  - 19 cm Frostschutzschicht 0/45
  - 30 cm Gesamtdicke
  
- Gehwege und gemeinsamen Geh-Radweg - Oberbau erfolgt gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 2
  - 8 cm Betonsteinpflaster
  - 4 cm Pflastersplitt
  - 18 cm Frostschutzschicht 0/45
  - 30 cm Gesamtdicke
  
- Grundstückszufahrten - Oberbau in Anlehnung an die RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 0,3
  - 10 cm Betonsteinpflaster
  - 4 cm Pflastersplitt
  - 15 cm Schottertragschicht 0/45
  - 21 cm Frostschutzschicht 0/45
  - 50 cm Gesamtdicke

Im Zuge der Baumaßnahme erfolgen weiterhin:

- Auswechslung der Trinkwasserleitung
- Rückbau Freileitung, Neuverlegung Niederspannungsnetz einschließlich Hausanschlüsse
- Herstellung einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage
- Markierung und Beschilderung

Die Maßnahme wird unter abschnittsweiser Vollsperrung realisiert. Die Umleitung verläuft über die B 87 und die S 11.

### III. Durchführung:

Information der Bieter:	28.04.2022
Dezernentenberatung:	09.05.2022
Vergabeausschuss:	23.05.2022
Zu- und Absageschreiben:	24.05.2022
Bauausführung:	30.05.2022 - 31.05.2023

### Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Vergabevorschlag	(nicht öffentlich)
Anlage 2 - Übersichtskarte	(öffentlich)
Anlage 3 - Lageplan 1	(nicht öffentlich)
Anlage 4 - Lageplan 2	(nicht öffentlich)
Anlage 5 - Lageplan 3	(nicht öffentlich)
Anlage 6 - Höhenplan 1	(nicht öffentlich)
Anlage 7 - Straßenquerschnitt 1	(nicht öffentlich)
Anlage 8 - Straßenquerschnitt 2	(nicht öffentlich)
Anlage 9 - Straßenquerschnitt 3	(nicht öffentlich)
Anlage 10 - Straßenquerschnitt 4	(nicht öffentlich)
Anlage 11 - Fotodokumentation	(öffentlich)